Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

58 (20.7.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178327

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 58. Sonntag, den 20. Juli 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Das Verzeichniß der im Jahre 1857 im Herzogthum Oldenburg Statt findenden Jahrmärkte wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kunde gebracht, daß einige derselben wegen Zusammenfallens mit andern Märkten oder mit Festtagen versetzt worden sind.

Oldenburg, 1856. Juli 14.

Bödeker.

Kindt.

Verzeichniß

der im Herzogthum Oldenburg im Jahre 1857 Statt findenden Jahrmärkte.

Abbehausen — Pferde-, Vieh-, Schweine- und Holzmarkt am 20. Juli.

Apen — Holz-, Flachs-, Pferde-, Vieh- und Kramermarkt am 30. April und 11. November.

Bakum — Viehmarkt am 9. März und 9. November.

Barßel — Kramermarkt am 3. Mai und 11. October; Viehmarkt am 12. October.

Berne — Schaaf-, Woll-, Flachs-, Hanf- und Hanfsaamen-, auch Holzwaarenmarkt am 27. April; Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 7. Mai; Schaaf-, Woll-, Flachs-, Hanfsaamen- und Holzwaarenmarkt am 25 September, Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 13. October.

Bleyen — Kramermarkt am 15. Juni; Vieh- und Pferdemarkt am 2. October.

Burhave — Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt am 3. Juni; Kramermarkt am 31. August.

Cloppenburg — Kramer- und Viehmarkt am 29. April und 17. October.

Crapendorf — Kramermarkt am 13. September und 4 October; Pferdemarkt am 14. Septbr.

Damme — Pferdemarkt am 26. Februar; Kramer- und Viehmarkt am 20. April; Pferde- und Viehmarkt am 12. Juni; Kramer- u. Viehmarkt am 19. August und 28. October.

Dedesdorf — Kramermarkt am 10. August.

Delmenhorst — Pferdemarkt am 26. Febr; Viehmarkt am 22. April; Pferdemarkt am 11. September; Viehmarkt am 23. October.

Dinklage — Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 21. April, am 9. Juni, am 6 Juli u. 22. Oct.

Elsfleth — Pferde- und Viehmarkt am 29. April; Kramermarkt am 21. Septbr.; Flachsmarkt am 26. September; Pferde- und Viehmarkt am 5. October.

Emsteck — Kramer-, Vieh- und Pferdemarkt am 6. Mai, 20. Juli und 26. Oktober.

Essen — Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 30. März, 4. Mai, 31. August und 23. Octbr.; Viehmarkt am 3. Juli.

Friesoythe — Kramermarkt am 1. Juni und 25. October; Viehmarkt am 2. Juni u. 26. Octbr.

Goldenstedt — Pferde- und Viehmarkt am 20. März und 25. November.

Hahnenknoop — Schaafmarkt am 26. Septbr.

Hatten — Viehmarkt am 24. April und 19. October.

Holdorf — Viehmarkt am 4. Mai und 9. November.

Hooksiel — Pferdemarkt am 29. Septbr.; Kramermarkt am 1. und 2. October.

Jever — Pferdemarkt am 2. Januar und 17. April; Vieh- und Kramermarkt am 28. April; 5. Mai und 12. Mai; Kramer-, Vieh- und Pferdemarkt am 2. Juni; Kramermarkt am 23. Juni, 14. Juli, 18. August; Kramer- und Schweinemarkt am 8. Septbr.; Pferdemarkt am 10. Septbr.; Kramer-, Vieh- und Flachsmarkt am 22. Septbr., 6. October, 20. October, 3. November, 4. Novbr., 24. Novbr.

Rappeln — Kramer-, Vieh- und Pferdemarkt am 2. März und 30 Juni.

Lastrup — Pferde- und Viehmarkt am 27. April; Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 10. August und 12. October.

Lindern — Kramer- und Viehmarkt am 12. Mai und 29. October.

Löningen — Vieh- und Pferdemarkt am 20. April; Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 15. Juni und 19. Octbr.

Lohne — Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 26. März, 15. Juni, 19. Octbr. und 16. Novbr.

Markhausen — Kramermarkt am 9. August, Viehmarkt am 10. August.

Molbergen — Viehmarkt am 19. August.

Neuenburg — Holzmarkt am 22. Juni.

Neuenfelde — Flachs-, Woll-, Holz- und Schweinemarkt am 25. September.

Neuenkirchen — Kramer- und Viehmarkt am 16. März, 23. Juli, 5. October.

Oldenburg — Pferdemarkt am 8. Januar und 23. März; Viehmarkt am 6. Mai; Pferdemarkt am 8. Juni; Wollmarkt am 8. Juli; Pferdemarkt am 3. August; Kramermarkt am 5. October; Pferde-, Vieh- und Wollmarkt am 9. October.

Ovelgönne — Pferde- und Viehmarkt am 28. April; Pferdemarkt am 10 Sept.; Flachsmarkt am 25. Septbr.; Viehmarkt am 1. October.

Ramsloh — Kramermarkt am 26. April und 18. October; Viehmarkt am 27. April u. 19. Oct.

Rodenkirchen — Kramermarkt am 28. September.

Schaar — Kramermarkt am 25. August.

Seefelderschaart — Holz-, Flachs-, Schaaf- und Schweinemarkt am 2. Juni.

Sengwarden — Vieh- und Pferdemarkt am 21. April und 12. Sept.

Steinfeld — Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 11. Mai und 26. October.

Stollhamm — Schaaf-, Woll- und Holzmarkt am 8. Mai; Flachs- Woll-, Holz- und Viehmarkt am 25. Sept.

Strückhausen — Schaaf-, Schweine-, Woll- u. Holzmarkt am 5. Mai.

Landesbibliothek Oldenburg

Tossens — Flachs-, Holz- und Viehmarkt am 23. September.

Varel — Vieh- und Pferdemarkt am 30. April; Füllenmarkt am 3. Juli; Vieh- und Pferdemarkt am 7. October; Kramermarkt am **12. October.**

Vechta — Kramer- und Viehmarkt am 27. April; Pferde-, Vieh- und Kramermarkt (Stoppelmarkt) am 17. August; Kramer- und Viehmarkt am 12. Oct. und 30. Novbr.

Visbeck — Pferde- und Viehmarkt am 23. Juni.

Westerstede — Viehmarkt am 4. Mai und 3. Novbr. und 4. Novbr.

Wildeshausen — Pferde- u. Viehmarkt am 24. März; Kramer-, Pferde- und Viehmarkt am 4. Mai, 27. Juli und 21. October.

Zetel — Pferde-, Vieh- und Holzmarkt am 27. April; Füllenmarkt am **30. September**; Kramer- und Holzmarkt am 16. und 17. November; Pferde- und Viehmarkt am 18. Nov.

Zwischenahn — Viehmarkt am 7. Mai u. 6. Nov.

Cammer.

2. Mit Beziehung auf die Bekanntmachung der Cammer vom 9. dieses Monats, betreffend die nach dem Gesetze vom 4. Juni 1855 aufzunehmende Anleihe für das Herzogthum Oldenburg, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß fernere Erbietungen zu dieser Anleihe nicht mehr angenommen werden können.

Oldenburg, den 15. Juli 1856.

Toel.

v. Gayl.

Evangelisches Oberschulcollegium.

3. Um Michaelis d. J. findet wieder die Aufnahme von Präparanden in das hiesige Schullehrer-Seminar Statt, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

1. Die Aufzunehmenden müssen wenigstens fünfzehn Jahr alt sein.
2. Die von ihnen eigenhändig zu schreibenden Gesuche sind spätestens gegen Ende August d. J. an den Seminar-Director Willich in Oldenburg einzusenden.
3. In dem Gesuche ist der bisherige Lebenslauf des Präparanden besonders in Beziehung auf die erlangte Vorbildung kurz zu beschreiben, namentlich auch anzugeben, wie für diese Vorbildung die Zeit nach der Confirmation benutzt und wie weit er im Stande ist, sich aus eignen Mitteln im Seminar zu unterhalten.
4. Anzulegen ist dem Gesuche
   a. ein Zeugniß des Lehrers bei dem der Präparande den Haupttheil seiner Vorbildung erhalten hat, und — soweit thunlich — des Pastors von dem er confirmirt ist, das Folgendes enthalten muß:
      die Erklärung des Ausstellers, daß er den N. N. hinlänglich kenne, um auf Gewissen das versichern zu können was er von ihm bezeuge; und ein möglichst ausführliches und bestimmtes Urtheil über die Befähigung des Präparanden, zum Schullehrer ausgebildet zu werden; insbesondere über die Verstandesfähigkeiten, musikalisches Gehör, Bildsamkeit der Stimme, Gemüthsart und Betragen.
      Falls der Lehrer oder Pastor von dem dies Zeugniß auszustellen wäre, nicht mehr am Leben sein sollte, so muß dasselbe, seinem wesentlichen Inhalte nach, statt seiner von wenigstens einem andern glaubhaften Manne ausgestellt sein.
      Solche, bei deren Vorbereitung für das Seminar der Consistorialerlaß vom 18. März 1840, betreffend die Vorbildung junger Leute zur Aufnahme in das Schullehrer-Seminar, berücksichtigt worden ist, haben nach §. 4 desselben die darüber erhaltenen Atteste ihrem Gesuche um die Aufnahme anzulegen.
   b. ein Geburtsschein, und
   c. ein Gesundheits-Attest, ausgestellt von einem konzessionirten Arzte, worin, außer einer gesunden Körperkonstituzion im Allgemeinen, besonders wörtlich bescheinigt sein muß, — „daß der Supplikant eine gesunde für den Beruf eines Schullehrers hinlänglich starke Brust, und gesunde, nicht kurzsichtige Augen hat, auch sonst nicht an körperlichen Gebrechen leidet, die ihn an der Erfüllung der einem Schullehrer obliegenden Pflichten hindern können."

Die Tage der Prüfung sollen demnächst bekannt gemacht werden.

Oldenburg, den 5. Juli 1856.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Schloifer.

Fink.

4. Den Amtseingesessenen wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß das Gras an beiden Seiten der Steinfußpfäde im Amtsbezirk wenigstens alle 6 Wochen während der Zeit vom 1. Mai bis 15. October gemäht werden muß.

Die zur Anzeige gebrachten Säumigen werden in Brüche genommen werden.

Amt Tettens, 1856 Juli 14.

Steinfeld.

5. Zur Wahl eines Aufsehers werden die Interessenten des Kattenser Weges auf den

24. Juli d. J., Morgens 11 Uhr,

verabladet.

Von den Ausbleibenden wird angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Erschienenen beitreten.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Juli 7.

Müller. Meyer.

Hümme.

6. Vom 21. bis 26. Juli d. J. wird durch den Stadtcämmerer gehoben:

die Abgabe nach dem Brandcassen-Taxatum,
Servicegeld,
Nachtwächtergeld,
Krumstergeld,
additionelle und ordinaire Contribution,
eine Anlage zur Wangerländischen Sielcasse von 2 gr. vom Grase,
eine Anlage zur Wangerl. Deichbandscasse von 9 gr. vom Bon. Grase,
der vierteljährige Armenbeitrag aus dem Glockenschlage.

Stadtmagistrat zu Jever 1856 Juli 11.

Müller.

7. Caroline Elisabeth Haak aus Accum, zur Zeit für Rechnung der Accumer Armencasse auf der Grafschaft ausverdungen, vagabondirt häufig bettelnd im Lande und ergiebt sich dann dem Trunke. Den Eingesessenen wird bei polizeilicher Brüche verboten, dieser Person etwas zu verabreichen, da die milden Gaben bei dieser Person übel angebracht sind.

Amt Kniphausen, 1856 Juli 10.

Bunnies.

v. d. Bring.

Landesbibliothek Oldenburg

8. Ein wegen rückständiger Mühlenpacht gepfändeter brauner Wallach soll am

25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

in B. O. Abrahams Wirthshause zu Accum öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amt Kniphausen, Juli 3.

Bunnies.

v. d. Bring.

9. Ein wegen rückständiger Mühlenpacht gepfändeter brauner Wallach soll am

25. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in B. O. Abrahams Wirthshause zu Accum öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amt Kniphausen, 1856 Juli 3.

Bunnies.

v. d. Bring.

Immobil-Verkäufe.

10. In Convocationssachen betreffend eine Generalconvocation wegen der Nachlassenschaften:

a. des weil. Hofapothekers Otto Wilhelm Rieken in Jever,
b. des weil. Apothekers Georg Heinrich Dannenberg daselbst,
c. der Wittwe des weil. Hofapothekers O. W. Rieken, später Wittwe des Apothekers G. H. Dannenberg, Christine Philippine Elisabeth geb. Hecht,
d. der weil. Ehefrau des Apothekers August Sigismund in Jever, jetzt im Staate Texas, Louise Wilhelmine geb. Rieken,

sowie den Verkauf verschiedener von den Erblassern sub a. b. c. nachgelassenen Grundstücke,

wird auf Ansuchen der Convocanten hiedurch ein dritter und letzter Termin zum öffentlichen Verkaufe, der in den Proclamen vom 15. März d. J. näher beschriebenen Immobilien auf den

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im „Hof von Oldenburg" zu Jever angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 2.

Mölling.

Schmedes.

11. Der Dr. med. Johann Heinrich Tiarks in Jever ist im Jahre 1856 daselbst verstorben und von dem Pastor Johann Gerhard Tiarks in London beerbt worden. Zu seinem Nachlasse gehört auch ein am Kirchhofe zu Jever belegenes, von dem früheren Schloßknechte Schorling bewohntes Haus Nr. 112 mit einem Nebengebäude, einer s. g. Kitze Nr. 113 gegenwärtig von dem Bürstenmacher Holstein bewohnt. Haus und Kitze werden begrenzt: nördlich vom Stadtkirchhofe, südlich von der Burgstraße, östlich vom Rathhause, westlich vom s. g. schwarzen Bären. Zu den Immobilien, die der gedachte Dr. med. Johann Heinrich Tiarks hinterlassen, gehören 2 auf dem Kirchhofe zu Jever im 1 Stücke 8ter Ordnung belegene Gräber.

Die Generalbevollmächtigten des Pastoren Johann Gerhard Tiarks in London, Rathsherr Kaufmann Lehrhoff und Pupillenschreiber Cammann in Jever wollen nun das oben erwähnte Haus mit der Kitze und den 2 Gräbern am

(6.) sechsten September d. J.

Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend im Locale des hiesigen Landgerichtes durch den Auctionator von Cölln verkaufen lassen.

Zugleich werden auf den Antrag der Verkäufer alle Diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien cum pert.: sowie an den Nachlaß des weiland Dr. med. Johann Heinrich Tiarks Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(1.) ersten September d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(4.) vierten September d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Juni 23.

Mölling.

Schmedes.

12. Der Obergerichtsrath Johann Enno Peters in Aurich und die Ehefrau des Kaufmanns Bernhard Hermann Möhlmann zu Wittmund, Clara Catharine geborne Peters, in ass. mar. haben ihr, im öffentlichen Verkaufstermine vom 14. Mai 1855, in Convocationssachen der Erben des weiland Fräuleins Maria Eva Brants zu Wittmund angekauftes, zu Förrien, im Kirchspiele Minsen, belegenes Landgut cum pert., laut notariellen Contracts de dato Aurich, den 28. Juli 1855, an:

1. den Landwirth Willm Jacobus de Beer zu Loquard, Amts Emden,
2. den Landwirth Eilert Jacobus de Beer daselbst,
3. den Dr. med. de Beer in Emden,

wieder verkauft.

Dieses Landgut besteht aus einem Wohnhause nebst Scheune, Backhause, Warfe, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Minsen, sowie aus 92⅔ Matten Landes und drei an dasselbe zu zahlenden Erbheuern.

Auf Ansuchen der Gebrüder de Beer werden nun hiermit alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das verkaufte Landgut cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(1.) ersten September d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(4.) vierten September d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Juni 23.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingungen.

13. Der Sielgeschworne Kaufmann Lohe und der Hülfsgeschworne Hausmann J. H. Ihnken sind vom Sielachtsvorstande autorisirt worden, gemeinschaftlich mit den Vorstehern der Landgemeinde Goedens den Neubau einer Brücke über das Grenztief bei Roffhausen öffentlich mindestfordernd auszuverdingen. Dazu ist ein Termin auf den

22. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle bei Joh. Wessels Gerdes Wirthshause angesetzt und wird alsdann Folgendes verdungen:

Eichenholz:

1. 4 Balken a 9 Fuß lang $\frac{9}{10}$ Z. kantig,
2. 8 Ständer a 11′ lang auf 7½′ Länge 10″ kantig,
3. 2 Rimme a 13′ lang $\frac{11}{12}$ Zoll kantig,
4. 117 □Fuß 3 zöllige Bohlen in Längen von 13 Fß.
5. 3 Flügelständer a 10′ lang auf 8′ ⅝ Zoll kantig,
6. 3 Anker a 12 Fuß lang 9″ Durchmesser mit Scheelen und Pfählen,

Landesbibliothek Oldenburg

7. 336□Fuß 3 zöllige Bohlen, (14 Stück a 13 Fß. lang, 14 Stück a 6 Fß. und 14 Stück a 5 Fuß lang.)

Eisenzeug:

8. 8 Spitzbolzen a 12″ lang,
4 do. a 10″ lang,
80 Stück 7 zöllige Nägel,
300 „ 6 „ do.,

9. die Zimmer und Erdarbeit.

Kniphausen, 1856 Juli 11.

Der Vorstand der Rüstringer-Kniphauser Sielacht.
Bunnies.

Oeffentlicher Verding.

14. Die Lieferung der Materialien, sowie die Arbeiten behuf Erneuerung der äußern westlichen Kaye am Bandtersiel, sollen am Dienstag,

den 29. Juli, Nachmittags 4 Uhr

in Peters Gasthause zu Mariensiel öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Materialien bestehen in:

a. Ostseeischem Tannenholz:

2 Pfähle a 16 Fuß lang 10/10 zöll. scharfkantig,
2 „ a 14 „ „ 10/10 „ „
1 Oberrimm 17 „ „ 10/10 „ „
1 Schicht 3zöllige Bohlen a 8½ Fuß lang und 12 Zoll breit,
1 Schicht 3zöllige Bohlen a 8½ Fuß lang und 10 Zoll breit,
4 Anterscheiden a 3 Fuß lang, 4/10 Zoll Kante.

b. Nordischem Holze:

2 Anker a 20 Fuß lang, am Toppende 10 Zoll im Durchmesser haltend,
8 Ankerpfähle a 6 Fuß lang und am Toppende 6 Zoll im Durchmesser haltend,
2 Spaaren zur Stellage a 36 Fuß lang und am Topp 5 Zoll stark.

c. Eisenzeug:

2 Schraubbolzen mit Zubehör a 30 Pfd.
100 Stück 7zöllige Kleidnägel, pr. Stück ⅓ Pfd. schwer.

d. Sonstigem Material als:

50 Pfd. Theer und 6 Buch grau Maculatur.

e. Zimmerarbeit:

Dieselbe besteht in dem Herausnehmen der alten Kaye, sowie in der Zimmer- und Rammarbeit bei Anfertigung der neuen Kaye

Die näheren Bedingungen sollen im Ausverdingungstermine mitgetheilt werden.

Mariensiel, den 17. Juli 1856.

E. B. Lohe.
Sielgeschworner.

15. Zum Neubau eines Backhauses bei dem Platzgebäude der Kinder und Erben des weil. Hausmanns Onke M. Hellmerichs zu Breddewarden, sollen die Materialien: Steine, Kalk, Holz, Eisen, die Zimmer und Mauerarbeiten, sowie das Heranfahren der Materialien

am 30. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr,

in U Carstens zu Breddewarden Hause

mindestfordernd verdungen werden.

Breddewarden, 1856 Juli 17.

P. A. Gerdes. t. n.

Verpachtungen.

16. Da die beiden Plätze zu den Tanzzelten auf dem hiesigen Schützenfelde im Termine den 12. d. M. nicht verpachtet sind, so sollen solche am

Montage, den 21. Juli,
Nachmittags 3 Uhr,

in Hrn. Bruns Hause hieselbst, abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden, was hiermit zur Nachricht hiesiger und auswärtiger Unternehmer bekannt gemacht wird.

Jever, 1856 Juli 14.

Die Commission des Schützenvereins.

17. Zum diesjährigen Schützenfeste hieselbst, in der Woche vom 11. bis 18. August, ist zur Verpachtung der Budenplätze, Termin auf

den 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt.

Jever, 1856 Juli 10.

Die Commission des Schützenvereins.

18. Das zum Vermögen des abwesenden Johann D. Gumbrecht aus Fedderwarden gehörige, daselbst belegene und jetzt von dem Sattler Albers bewohnt werdende Haus nebst Garten, will der Unterzeichnete in Auftrag des Curators H. C. Egts, am Donnerstage,

den 31. Juli, Abends 6 Uhr,

in Franzen zu Fedderwarden Gasthause auf 3 Jahre zum Antritt auf den 1. Mai 1857 öffentlich verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hoheweerth, 1856 Juli 17.

Ziegfeld.

Vergantungen.

19. Am Dienstage, den

22. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen folgende bei Jürgens Dreesche, am Wiefelser Wege und in der Nähe des Dannhalms belegene Feldfrüchte auf dem Halme, als:

20 Matten Hafer, worunter
9 Matten sehr guter Aufbruchs-Hafer,
3 Matten Sommergerste,
4 „ Bohnen,
auch Ufergras,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich entweder bei Jürgens Dreesche, wo mit dem Verkauf der Anfang gemacht wird, oder in des Gastwirths Remmers Behausung einzufinden.

Jever, 1856 Juli 7.

v. Cölln.

20. Der Hausmann Hinrich Meinen Albers im Kirchspiel Waddewarden, läßt am Dienstage, den

22. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei seinem zum Minser-Norder-Altendeich belegenen Hause:

Landesbibliothek Oldenburg

2 Matten Hafer, 1 Matt Bohnen, $1\frac{2}{3}$ Matt Sommer-Gerste, 1 Matt Mehde, und sodann sämmtliches Ufergras

auf dem Halme, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

21. Die Wittwe des weil. Hausmanns J. Inhülsen zum Sander Salzengroden, und der Vormund der minderjährigen Kinder, Hausmann D. Backhaus zum Tannenschen Groden, wollen am

23. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, die zum Nachlaß des weil. Inhülsen gehörigen Feldfrüchte, als:

$7\frac{1}{2}$ Grasen Bohnen im Cäcilien Groden,
$6\frac{3}{4}$ „ do. im Catharinen Groden,
3 „ Rocken daselbst,
$3\frac{1}{5}$ „ Wintergerste daselbst,
$3\frac{1}{2}$ „ Rappsaat daselbst,
$3\frac{7}{8}$ „ Hafer zum Sander Mitteldeich,
6 Jück Hafer im Ellenserdammer Groden und das Ufergras und
ein gutes Grasfüllen nebst Weide dazu,

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Die Früchte sind sämmtlich von vorzüglicher Beschaffenheit.

Käufer wollen sich beim Jeverschen Zollhause einfinden, woselbst die im Ellenserdammer Groden befindlichen 6 Jück Hafer (welchen man vorher gefälligst besehen wolle) zuerst verkauft werden sollen.

Sande. In Auftrag:
Eiben.

22. Am Freitag, den

25. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

werde ich 7 Matten Hafer, in der Nähe von Waddewarden belegen, an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkauf bringen; in passenden Parzellen und auf geraume Zahlungsfrist.

Waddewarden, den 16. Juli 1856.
Chr. Melchers.

Schweine-Vergantung.

23. **Die Handelsleute Georg Dünne und G. Gerdes, aus Westerscheps, lassen am Sonnabend, den**

26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese zur Hohenluft hieselbst:

50—60 Stück große und kleine budjadinger Schweine,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856, Juli 14.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

24. **Der Handelsmann Heye D. Hassbargen, zu Ostende, läßt am Sonnabend, den**

2. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine bester budjadinger Race, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Juli 17.

v. Cölln.

Kirchen-Sache.

25. Verschiedene alte Baumaterialien als: 3—4000 Mauersteine, pl. m. 2300 Dachziegel, 50 Bockziegel, einige Tonnen Straßensteine, eine noch gute Scheunethür mit fast neuen Rahmen, eine dito Mistthür mit Rahmen, zwei Ständer von 17 Fuß mit Balken und eichene Stichbänder, wie auch sonstige alte Bauhölzer werden

am Freitage, den 8. August, Nachmittags 4 Uhr, bei der Pastorei hieselbst

vom Kirchenrath meistbietend verkauft werden.

Wiesels, 1856 Juli 15.

Der Kirchenrath.

Notificationen.

Immobil-Verkauf.

26. Die Erben des weiland Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch in Jever wollen ihr zum Minfer-oster alten Deich belegenes Landgut bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten, auch Kirchen- und Lagerstellen, sowie aus $81\frac{2}{3}$ Matten Landes, ferner 16 Grasen Wechsellandes im Pakenser Groden belegen, zum abermaligen Verkaufsaufsatze im hiesigen Landgerichtslocale am

(23) dreiundzwanzigsten Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr bringen.

Ein neuer Verkaufstermin wird nicht stattfinden. Die Erklärung über den Zuschlag wird sofort im Verkaufstermine abgegeben werden, da die Immobilien, welche um Mai 1857 aus der Pacht fallen, wenn der Zuschlag nicht erfolgt, am nämlichen Tage, Abends 6 Uhr in Bruns Gasthause verpachtet werden sollen.

Auswärtige Bieter haben sich wegen der Sicherheit ihres Gebotes vor dem Verkaufstermine mit dem Rechnungssteller Herrn Heinen in Jever oder mit mir zu verständigen.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei Herrn Heinen und mir zur Einsicht.

Jever, den 13. Juli 1856.

Dr. Hoyer,
als Anwalt der Convocanten.

Immobilien-Verkauf.

27 Zwei Landgüter von $157\frac{1}{2}$, resp. $127\frac{1}{2}$ Grasen besten Grodenlandes, nebst sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Jever, 1856. Juli 17.

Fimmen,
Rstllr.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung.

28. Nachdem zum abermaligen Verkaufsaufsatze der Rieken-Dannenbergschen Grundstücke Termin auf den

21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr

im „Hof von Oldenburg"

angesetzt worden ist, mache ich im Namen der Verkäufer darauf aufmerksam, daß sowohl die Stelle „Kleinmoorwarfen" sammt den zugekauften Landstücken, als auch das Grünland und die 8 Grasgärten am alten Schützenfeldswege, und ferner die ersten 6 Aecker bei der Ziegenreihe, zuerst stückweise und alsdann im Ganzen aufgesetzt werden sollen.

Ferner habe ich zu bemerken, daß dieser dritte Termin jedenfalls auch der letzte sein wird, und daß die definitive Erklärung über die Zuschlagsertheilung Seitens der Verkäufer schon im Termin selbst abgegeben werden soll.

Jansen,
Advocat.

Immobilverkauf.

29. **Ein, nur einige hundert Schritte von der nach Varel führenden Chaussee belegenes, im besten Zustande befindliches Landgut, aus guten Wirthschaftsgebäuden, Gärten und 91 Matten 70 □R. 149 □F oder 137½ Grasen Marschlandes bestehend, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.**

Die Ländereien dieser, nur 1 Stunde von der Stadt angenehm belegenen, Stelle sind von vorzüglicher Güte, arrondirt und mit wenigen Abgaben, circa 80 Thlr. Gold jährlich, belastet.

Da das Gut schon mit nächstem Mai angetreten werden kann und ich ermächtigt bin, dasselbe zu einem civilen Preise sofort zuzuschlagen, so werden etwaige Liebhaber gebeten, sich in den ersten 14 Tagen persönlich zu melden.

Jever, 1856 Juli 3.

Heinen.

30. Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Räder hieselbst will sein auf der Südergast bei Jever am Schützenfeldswege belegenes im Jahre 1854 neu erbaute Haus nebst daran belegenem großen Garten, zum Antritt auf 1. Mai 1857 verkaufen. Das Haus enthalt zwei Stuben, eine Schlafkammer, Küche und Scheune.

Kaufliebhaber wollen sich in erster Zeit entweder an den Eigenthümer oder an den Unterzeichneten wenden.

Bemerkt wird noch, daß sich in nächster Zeit mehrfache Gelegenheit darbietet, mehrere in der Nähe des Hauses belegene Landstücke anzukaufen.

Jever, 1856 Juli 11.

G. L. Thiems.

Immobil-Verkauf.

31. Die Wittwe des weiland Mühlenbesitzers Georg Heinrich Müller in Jever will das ihr gehörige, an der Chaussee bei Jever belegene Häuslingshaus mit Gartengrund, sowie den dem Hause gegenüber an der Westseite der Chaussee belegenen Garten am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichtslocale durch den Auctionator von Cölln, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und zwar in der Weise, daß zuerst das Haus mit dem anliegenden Gartengrunde, sowie der dem Hause gegenüber liegende Garten, getrennt, demnach aber beide Immobilien zusammen aufgesetzt werden sollen.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem unterzeichneten Anwalte zur Einsicht.

Jever, 1856 Juli.

Dr. Hoyer.

32. Die zur M. Ricklefsschen Concursmasse gehörigen Immobilien, als:

1. ein zur Kaufmannschaft eingerichtetes Wohnhaus nebst 2 Kitzen und Warfplatz im Hopfenzaun hieselbst, abgeschätzt zu 1155 Thlr. 40 gr. Gold;
2. ein daselbst belegenes Wohnhaus mit Scheune und Warfplatz, die frühere Knabenschule, abgeschätzt zu 827 Thlr. 18½ gr. Gold;
3. ein ca. ⅕ Matt großer Grasgarten, belegen am hiesigen Schützenfelde, abgeschätzt zu 72 Thlr. 3½ gr. Gold;
4. ein ca. ¾ Gras großer Garten im Siabbenmoor bei Jever, abgeschätzt zu 269 Thlr. 70½ gr. Gold;
5. ein kleinerer do. daselbst, abgeschätzt zu 88 Thlr 51½ gr. Gold;
6. vier Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, auf dem ersten Stück in der 21. Ordnung, nebst Monument, abgeschätzt zusammen zu 30 Thlr. Gold;
7. zwei Frauensitze in dem Stuhl Nr. 72 in der hiesigen Stadtkirche, abgeschätzt zu 5 Thlr. Gold

werden am Mittwoch, den

23. dieses Monats, Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Landgerichtslocale zum Verkauf aufgesetzt, woran hiemit erinnert wird.

Kaufliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß ein zweiter Aufsatz nicht Statt findet, wenn die abgegebenen Gebote den angeführten Taxationssummen gleich kommen oder diese übersteigen, in welchem Falle der Zuschlag ertheilt werden wird.

Jever, 1856 Juli 9.

Behrens,
Curator der Masse.

Immobilien-Verkauf.

33. Der Unterzeichnete hat folgende Grundstücke, in der Herrschaft Jever belegen, unter der Hand zu verkaufen:

1. ein Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und pl. m. 98 Jück Landes,
2. eine Windmühle mit Ländereien, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen,
3. ein Landgut bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 120 Matten Landes,
4. ein Wirthshaus nebst Garten in der Stadt Jever,
5. ein dito mit pl. m. 14 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen,
6. ein Haus mit Garten bei Jever belegen.

Jever.

Fimmen,
Rechnungssteller.

Landesbibliothek Oldenburg

34. Die Erben des weil. Hausmanns Rieke Rogge zu Marx wollen die zum Nachlasse des Letzteren gehörigen Immobilien, zum Antritt im Herbst 1856 resp. am 1. Mai 1857 im Wege der öffentlichen Versteigerung durch mich verkaufen lassen, als:

1. einen vollen Platz unter Marx, bestehend in einem Platzgebäude nebst Garten, etwa 30 Grasen Meetlandes, 8 Bau- und Weidekämpe, 44 Scheffel Saats Geestlandes, Weidegerechtigkeit und sonstigen Pertinentien — entweder bei Stücken oder im Ganzen — ferner
2. den vierten Communion-Antheil von 30 Grasen (48¾ Morgen) besten Marschlandes unter Horsten Grotehörn genannt.

Der Versteigerungs-Termin ist auf

Sonnabend, den 26. Juli 1856,

Nachmittags 2 Uhr, in Harm Kleyhauerschen Wirthshause zu Marx angesetzt, wozu qualificirte Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Es wird insbesondere noch darauf aufmerksam gemacht, daß die größtentheils aus grünen Weiden bestehenden Gemeinde-Gründe zur Theilung stehen und mit der Theilung auch eine Verkoppelung verbunden ist.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden und werde ich gegen Erstattung der Copialien auf Verlangen Abschrift davon ertheilen.

Friedeburg. A Peters,
Auctionator.

35. Mein in der Nähe des Preußischen Kriegshafens und an der dahin führenden Chaussee belegenes zu zwei Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus im besten Stande nebst großem schönen Obst- und Gemüsegarten, umgeben mit einer schönen Hecke, beabsichtige ich, wegen Auswanderung nach Amerika, unter der Hand zu verkaufen und wollen Liebhaber im Laufe dieses Monats noch mit mir contrahiren.

Middelsfähr, 1856 Juli.

Oltmann-Gerdes.

36. Vier Häuslingshäuser mit Gartengründen, wovon 2 zu Mederns, 1 zu Altgarmssiel und 1 zu Werdum belegen, habe ich zum Antritt auf 1. Mai k. J. unter der Hand zu verkaufen.

Etwaige Kaufliebhaber wollen sich baldigst einfinden um zu contrahiren.

Hohenkirchen, 1856 Juli 13.

Jürgens.

37. Gegen erste, sichere Hypothek auf Grundstücke werden 8—10,000 Thlr. anzuleihen gesucht, unter Nachweisung des

Jever, 1856 Juli.

Rechnungsstellers Ricklefs.

38. Für den Fond der Fedderwarder Armen-Casse habe ich sofort 225 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Hoheweerth, 1856 Juli 9.

F. A. Ziegfeld, Rechnungsführer.

39. Als Vormund habe ich sofort 300 Thlr. Gold zu belegen.

Fedderwarder-Groden

F. D. Gummels.

40. Für Gerd Gerriets zu Hohensminde Kinder Vormund habe ich 200 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever, 1856 Juli 12.

G. L. Thiems,

Sensen und Sichten

für deren Güte ich garantire, empfiehlt

C. Th. Axen.

Thierschau-Verein.

41. Die auf den 8. Juli d. J. angesetzte Neuwahl der Direction rc. hat ausgesetzt werden müssen und wird nunmehr Termin dazu auf

den 21. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Herrn Gastwirth Bruns in Jever angesetzt, wozu die Actionaire sich zahlreich einfinden wollen, zugleich werden diejenigen Achtsmänner, welche bereits 2 Jahre im Amte waren, ersucht, vor dem 21. d. Mts., nach Maßgabe des ihnen zugegangenen Schreibens, eine Neuwahl zu veranlassen und wollen sämmtliche Achtsmänner der obgedachten Generalversammlung am 21. d. M. beiwohnen.

Jever, 1856 Juli 9.

Seetzen. R. Onken. J. C. Kleiß.

42. Es ist zu F. Theilen Peters Beest zu Hooksiel, welche am 25. Mai crepirte und zu Christian Remmers Kuh zu Accum, welche am 17. Juni crepirte eine Anlagen von

jeder Kuh 20 gr.
jedem Best 10 gr.

erforderlich, und werden die Betheiligten ersucht, ihre Beiträge gegen den 22 d. M. an Hedden Carls und Lübben einzuzahlen.

Fedderwarden, Juli 8. 1856.

C. F. Franzen.

43. Ein Schuhmachergesell kann sogleich Arbeit erhalten.

Jever. Ch. Eilks.

44. Ein Schuhmacher-Gesell kann sofort Arbeit erhalten bei B. D. Evers in Jever.

45. Zwei werkverständige Schuhmachergesellen können guten Lohn und dauernde Arbeit erhalten.

Gottels bei Hohenkirchen, 1856 Juli 6

Hayo Peters,
Schuhmachermeister.

46. Es können sogleich 6 Zimmergesellen auf längere Zeit Arbeit erhalten, a Tag 54 gr.

Hooksiel, 856 Juli 14.

Gerh. Schwoon.

47. Ein Knecht von 18 bis 19 Jahren, der auch das Grobbrod Backen mit wahrnehmen muß, kann sofort oder mit dem 1. November d. J. bei mir eine Stelle erhalten; ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Förrien. G. H. Gerken.

48. **Gesucht.** Sobald wie möglich ein Frauenzimmer, welches einer landwirthschaftlichen Haushaltung vorstehen kann, und mit kleinen Kindern umzugehen weiß.

Fedderwardergroden, Juli 8. 1858.

Peter Gerriets.

49. Für einige Mädchen und einen Hausknecht kann ich auf den 1. August Stellen nachweisen.

Alverichs.

50. Ueber die von mir benutzten 3 Matten Grünland, rechts am Moorwarfer Weg belegen, wird unerlauter Weise nach Dannenbergs Erben Besitzung ein Richtpfad gemacht, welches hiedurch verboten wird, indem ich streng darauf achten lassen und Jeden, ohne Ansehen der Person, zur gerichtlichen Anzeige bringen werde.

Jever, 1856 Juli 19.

Meine Ahlers.

Ungebleichte u. halbgebleichte Leinen,

in Auswahl, 4/4 bis 5/4 breit, werden billig verkauft bei

Carl Reich in Heppens.

Landesbibliothek Oldenburg

Hierdurch bringe ich zur Anzeige, daß ich den

Gasthof zum „Schüttling"

übernommen habe und empfehle ich denselben einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bestens. Es wird stets mein Bestreben sein die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zu erwerben.

Jever, den 14. Juli 1856.

Bernhard Uchtmann,
früher Oberkellner im Adler.

Wittmunder Scheibenschießen.

Unser Fest findet statt

am 28. und 29. Juli, mit einer Nachfeier am 3. August,

wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

Wittmund, den 1. Juli 1856.

Die Bürgerwehr.

Etablissements-Anzeige.

54. Einem geschätzten Publicum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als

Messerschmiedemeister und Gelbgießer

niedergelassen habe. Es wird mein Bestreben sein, meinen Gönnern, bei billiger Preisstellung und prompter Bedienung, elegante und dauerhafte Arbeit zu liefern und bitte ich um recht viele Aufträge.

F. Coners,
wohnhaft an der Schlachtstraße, neben Herrn Kaufmann Mammen.

55. Da mir vom Stadtmagistrate hieselbst die Concession zum Betriebe des

Steinhauergeschäfts

ertheilt worden, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten. Ich bin im Stande, alle mir zugehenden Aufträge auf das Billigste und Prompteste auszuführen und bitte mich mit vielen Bestellungen beehren zu wollen.

Meine Wohnung ist in der Schlachtstraße bei meiner Mutter, weil Steinhauer M. Müller Wwe.

Jever, den 10. Juli 1856.

Herm. Heinrich Müller.

56. **Jeversche Korn-Preis-Tabellen** von Visser, Preis 12 gr., vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

Doppelt gedarrtes Salz

in mehreren Sorten, aus zwei der renommirtesten Salinen des Königreichs Hannover, aufs Billigste bei

C. Th. Aren.

58. **Entlaufen.**

Ein einjähriges, schwarzbuntes Kalb. Wer mir Auskunft darüber giebt, so daß ich es wieder erhalte, dem verspreche ich gern eine Belohnung.

Sandel, 1856 Juli 17

Harbers, Pastor.

59. Meine **Musikalien-Handlung** nebst **Musikalien-Leihinstitut** wird Freunden der Musik hiemit bestens empfohlen.

Novitäten verschiedener Gattung, als für Piano allein und zu vier Händen, Gesangsachen u. s. w. u. s. w.

treffen häufig ein und werden gerne zur Ansicht vorgelegt.

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

60. Bei den Herren H. C. Flitz, J. F. G. Trendtel und H. F. Franz, in Jever, wie auch bei dem Verfasser R. L. Visser in Silland ist zu haben:

Korn-Preis-Tabelle

für

Jeverland

von **R. L. Visser** in Silland.

Ein unentbehrliches Büchlein für Jedermann.

Preis eleg geh. 12 Grote.

Aus dieser Korn-Preis-Tabelle kann man sehen, wie theuer 1, ½, ¼ oder ⅛ Tonne in Cour. zu stehen kommt, wenn man die Last zu 3 bis 55¾ Louisd. verkauft oder gekauft hat. Die Louisdor sind von 24 bis zu 48 grt. Agio in 9 Tabellen berechnet. Will nun Jemand wissen, wie theuer jetzt der Scheffel kommt, so kann er nur die fünfte Tabelle (5 Thlr. 36 grt.) zur Hand nehmen, und er findet ohne Berechnung den Preis für ⅛, ¼, ½ oder 1 Tonne.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 58 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Regierung.

1. Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der jeversche Kramer- und Viehmarkt vom

14. October auf den 16. October d. J.

versetzt worden ist.

Oldenburg, 1856 Juli 14.

Bödeker.

Kropp.

Verpachtungen.

2. Der große Herrschaftliche Garten bei Jever mit dem darin befindlichen Hause soll von Martini d. J. an auf ein und drei Jahre am

6. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hieselbst öffentlich zur Verpachtung gebracht werden.

Amt Jever, 1856. Juli 17.

v. Heimburg. v. Harten.

3. J. H. Janßen Wittwe zu Brunne läßt ihre daselbst belegene Besitzung, wozu gehören Wohnhaus, Scheune, Speicher, Garten, sowie etwa 64 Sch. Saat und 8 Jück Pflug- und grüne Ländereien, am

30. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in ihrer Wohnung verheuern, entweder im Ganzen oder in mehreren Abtheilungen.

Varel, 1856 Juli 20.

J. C. Potthast.

Vergantung.

4. Herr O. F. Fimmen zu Carolinensiel, will am Donnerstage

den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Gasthofe der Frau Wittwe Meents daselbst, für Rechnung dessen, den es angeht pl. m. 40,000 Leinölkuchen mehr oder weniger durch Seewasser beschädigt und mit dem Schiffe „Ulrike", Capt. Wehen in Havarie eingebracht, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Zahlungsfähige Käufer werden dazu hiedurch eingeladen.

Die Oelkuchen können am Vormittage vor dem Verkaufe in dem Packhause des Herrn O. J. Fimmen besehen werden.

Nach obigem Verkaufe sollen auch

2 Last Rocken und 2 Last Weizen schöne gesunde Qualität

für Rechnung dessen, den es angeht verkauft werden.

Wittmund, den 16. Juli 1856.

Hornemannn, Auct.

Gustav-Adolf-Verein.

Um einem mehrfach geäußerten Wunsche zu begegnen, machen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, des jeverländischen Provinzialvereins hiedurch bekannt, daß die Absendung der diesjährigen Einnahme, erst am 27. d. M. erfolgen wird, und daß bis dahin weitere Beiträge von ihnen gern in Empfang genommen werden.

Wer hier in der Stadt dem Vereine als Mitglied beizutreten wünscht, wolle seinen Namen und die Höhe des jährlich von ihm zu zahlenden Beitrags dem Herrn Pastor Schmedes melden.

Jever, Juni 18. 1856.

Rector Müller. Dr. Meinardus.

Notificationen.

5. Umstände halber habe ich das früher Reutersche Wirthshaus auf der Südergast, zum sofortigen Antritt unter der Hand zu verheuern. Die in den Garten befindlichen Gartenfrüchte werden dem Heuermann mit übertragen. Liebhaber werden ersucht, sich baldigst zu melden.

Jever, 1856 Juli 18.

J. U. C. Beushausen.

6. Wegen Mangel an Platz wünsche ich ehestens verschiedene, recht gut erhaltene Möbel, als: Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sowie auch mehrere schön schlagende Canarienvögel, sammt den Vogelkörben, unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten können die Sachen jederzeit besehen in meiner Wohnung, im Hause meiner Tochter, der Wwe. Dr. Ingenohl hieselbst.

Hohenkirchen, den 18. Juli 1856.

F. Jaritz.

7. **Platzverkauf.**

Ein schönes Landgut, im hiesigen Amtsbezirke belegen, 50 Diemathen besten Kleilandes groß, habe ich in Auftrag zum Antritt auf Mai 1858, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Wittmund, den 18. Juli 1856.

A. Ohmstede.

8. Zum Behuf Anfertigung des Inventariums über den Nachlaß des weil. Schlächters Joh. Hillers Göken zu Förrien, werden alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an denselben haben, ersucht ihre specificirte Rechnungen in Zeit von 8 Tagen an den unterzeichneten Vormund der Kinder erster Ehe einzureichen.

Förrien, 1856 Juli 14.

Hermann Janssen.

Calmüser.

Von dem auch hier so schnell beliebt gewordenen, und sich als sehr probat erwiesenen, berühmten Calmüser, erhielt ich eine neue Sendung, und empfehle denselben die Flasche zu **42** gr. incl.

A. C. Pannebakker.

Fuselfreien Genever

verkaufen wir die Kanne zu 16 bis 24 gr.

Altebrücke, Juli 14.

H. Frerrichs.
H. J. Eden.

Nordseebad Wangeroge.

Die Eröffnung der diesjährigen Badesaison findet am 1. Juli d. J. Statt. Die Einrichtung des Bades ist ganz wie im vorigen Jahr.

Landesbibliothek Oldenburg

Knabengürtel

in Seide, Wolle, Zwirn mit und ohne (vulkanisirtem) Elastic, als auch von schön lackirtem Leder; — auch Kleiderhalter, Strumpfbänder, Gummi- und andere Bälle empfiehlt in schöner Auswahl

Jever. **Adolph Kühn.**

13. Nachstehende Artikel verkaufe ich bedeutend unterm Werth:
Sommer Rock- und Hosenzeuge,
Feinste weiße und bunte Piqué-Westen,
4 Ellen breiten Flanell,
Sommer Umschlage-Tücher und Mantillen,
Sonnen-Schirme,
Feine weiße gestickte und geblümte Kleider-Stoffe.

Lehrhoff.

Korb-Stühle

in verschiedenen Formen, mit hohen und niedrigen Lehnen, trafen dieser Tage ein, und empfehle solche zu billigen Preisen

Jever, Juli 1856.

J. C. R. Wölfel.

15. Unterzeichneter hat eine große

Tanz- und Restaurations-Bude

unter der Hand zu verkaufen; dieselbe ist pl. m. 150 Fuß lang, 30 Fuß breit, 20 Fuß hoch und 3 Jahr alt. Die Bude steht auf dem Schützenfelde zu Hooksiel und kann bis zum Montag den 21. d. M. Abends daselbst frei besehen werden.

Hooksiel, Juli 17. 1856

A. Moshorn.

16. Mit neuen Sendungen von Porzellan und Fayence erhielt verschiedene **Kaffe-, Tafel- und Waschservice.**

Reisetaschen und **Necessaire**, sowie **Plüsch- und Castorintaschen,** letztere zu **18** gr. empfiehlt

Jever, den **3.** Juli **1856.**

A. G. D. Drost.

17. Mehrere Matten vorzüglich besetzter Mehde, nahe der Stadt hat abzustehen

C. Th. Axen.

18. Die zweite Sendung

Tüllmantillen

ist eingetroffen.

Jever. **J. F. Drost.**

19. Eine neue Sendung

Mantillen, Longshawls und Umschlagetücher

empfehlen wir unter Zusicherung der billigsten Preise.

R. Meemken & Comp.

20. Den Herrn Weinhändler O. Ommen zu Carolinensiel, zum Eincassiren und vollgültigen Quittiren meiner Buchforderungen bevollmächtigt zu haben, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Carolinensiel, Juli 9. 1856.

Sievers, Dr. med.

21. Zur Anfertigung von

Korbmöbeln

in ostindischer Rohrarbeit,

als: Sopha's, Divans, Taburetts, Lehn- und Tafelstühlen, Gartenbänken, Näh-, Spiel-, Blumen- und Sophatischen, Eck-, Nipp-, Bücher- und Garderobe-Schränken, **2** und **4** räderigen Kinderwagen, Wiegen mit Mechanismus, Flaschenkörben, Bett- und Ofenschirmen u. s. w., halte ich mich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Für Jever und Umgegend nimmt die

Wittwe E. M. Hillers

Bestellungen darauf entgegen, auch wird dieselbe fortan stets ein kleines Lager davon halten und solche Gegenstände zum Fabrikpreise abgeben.

Oldenburg. **A. H. Tegtmeier.**

Korbmöbel-Fabrikant.

22. Es dient hierdurch zur Anzeige, daß das bisher unter der Firma:

Ricklefs & Abels

bestandene Geschäft, nach Uebereinkunft am 10. Juni d. J. von dem Herrn Abels für alleinige Rechnung übernommen ist.

Accum, Juli 13. 1856.

D. Ricklefs.

Alizarin-, Schreib- & Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluß den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfing

Jever, Juli **1856.**

J. C. R. Wölfel.

Landesbibliothek Oldenburg

23. Als Vormund über C. H. Euken minderjährige Tochter habe ich 200 Thlr. Gold zu belegen.

Pievens. M. H. Michels.

24. Als Vormund über Harm Freese annoch minderjährige Kinder habe ich 500 Thlr. Gold zu belegen.

Tettens. J. F. Hintzen.

25. 54,000 Stück Torf, stehen in der Nähe von Esens zum Verkauf. Liebhaber dazu wollen sich beim Bäckermeister Schönebaum melden, wohnhaft in der Nähe der Peldemühle zu Esens.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften

auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen ꝛc.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, sowie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler **F. Barnutz**
in Jever.

27. **Gesucht**

wird auf sofort ein junges, solides und gewandtes Mädchen, das bisher im Haus- und Wirthschaftswesen thätig war.

Blumenkohl, Juli 19. 1856.

Wilrodt.

28. Für Herren empfiehlt Unterzeichneter eine schöne Auswahl **schwarzer und farbiger Cravatten** mit und ohne Feder, sowie **Schlips** in Seide und Moire; ferner feine **Hosenträger** in allen Sorten, **mit und ohne Elastic** — zur gütigen Abnahme angelegentlichst

Adolf Kühn.

29. Es hat der unterzeichnete Curator für den minderjährigen F. Fr. C. Minssen die Summe von 790 Thlr. Gold zinsträgig zu belegen.

Jürgenshausen den 18. Juli 1856.

R. H. Jürgens.

Himbeer-Essig

vom feinsten französischen Weinessig halte, die ganze Flasche zu **36** gr., die halbe Flasche **18** gr. bestens empfohlen

A. C. Pannebakker.

Das

Pianoforte-Magazin

von C. Stiehl in Jever

empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

32. Friedrich Taddiken zu Hossiens, Kirchspiel Waddewarden, hat gut gewonnenes Heu von 1 Matt in Hocken käuflich abzustehen.

33. Vier Zimmergesellen können sofort und für den Winter Arbeit erhalten bei

Hayo O. Hayen.

Minsen, 1856 Juli 16.

34. Rübsamen, neuer Ernte, späte Kohlrabie-, Steckrüben-, rothe Beeten-, Runkelrüben- und Kohlpflanzen empfiehlt Gärtner Ahlfs,
am Tatergang in Jever.

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft

in Stettin.

36. Die obige Gesellschaft versichert zu festen billigen Prämien (ohne, daß der Versicherte jemals zu einer Nachzahlung verpflichtet ist) gegen Schäden, welche durch wirklichen Brand, Blitzschlag oder nothwendiges durch dringende Feuersgefahr bedingtes Ausräumen verursacht worden; sie nimmt Versicherungen an auf Waaren, Mobilien, Vieh, Getreide, Ernten in Schobern, Ackergeräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Holz- und Steinkohlen, Schiffe u. s. w.

Zu Aufträgen für dieselbe zur Versicherung gegen Feuersgefahr halten die Unterzeichneten, welche zu sofortigen gültigen Abschlüssen bevollmächtigt sind, sowie die nachbenannten Special-Agenten bestens empfohlen, als:

in Apen . . Herr Rechnungsst. A. Fr. Hegemann,
„ Brake . . „ „ A. F. W. Freese,
„ Cloppenburg „ Kaufmann H. Ravensberg,
„ Hooksiel . „ Rechnungsst. G. W. Oltmanns,
„ Jever . . „ „ J. Ricklefs,
„ Neuenburg „ „ G. W. F. Haller,
„ Oldenburg „ Agent F. W. Röbbelen,
„ Schortens . „ O. G. Harms,
„ Wiarden . „ Kaufmann Z. Mammen,
„ Wiardergroden „ Protocollist J. H. Tiaden,
„ Wildeshausen „ Rechnungsst. Ernst Ries.

Varel, den 7. Februar 1856.

Die General-Agenten
für das Großherzogthum Oldenburg
Bley, Beth & Co.

Landesbibliothek Oldenburg

Sonntag, Juli 27., Abends 7 Uhr
wird die Pianistin Fräulein Therese von der Hoya, Schülerin am Conservatorium der Musik zu Leipzig, im Saale des „Hof von Oldenburg" ein Concert geben.

Programm

Erster Theil.

Concert von F. Mendelsohn-Bartholdy, op. 25.
Gesang.
Einzug der Gäste auf die Wartburg von Fr. Lißt.

Zweiter Theil.

Concert von C. M. von Weber op. 79.
Walzer von Fr. Chopin, op. 18.
Etude von St. Heller, op. 46.
Gesang.
Sonata appassionata von L. van Beethoven, op. 57, dritter Satz.

Billets zu 24 gr. sind vom 23. d. Mts. an bei Herrn Buchbinder Franz zu bekommen.

Indem ich gerne dem an mich ergangenen Ersuchen entspreche, das bevorstehende Concert des Fräuleins von der Hoya zur öffentlichen Kunde zu bringen, erlaube ich mir rücksichtlich der Leistungen unserer erst 15jährigen Landsmännin lediglich auf den darauf bezüglichen Bericht eines Leipziger Blatt's hinzuweisen, welcher in den Jeverländischen Nachrichten vom 20. Juli d. J. abgedruckt ist.

Th. Jansen.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere

Geld- u. Bücherschränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co.

in Magdeburg,

welche auf der Pariser Ausstellung die **silberne Medaille I. Classe**, als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.
in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Jever:

Nr. 1660. Otto Ludwig: Zwischen Himmel und Erde. Erzählung 1856.
1656. Dickens: Bleak-House. 1 Bd. 1854.
1653. James: Freiheit und Sclaverei. 1 Bd. 1856.
1627. Schrader: Der Todescandidat 5 Bd. 1855.
1632. Weber: der Prophet. 2 Bd

40. Bei J. F. G. Trendtel, H. F. Franz, Chr. Flitz und den Unterzeichneten sind vorräthig:

Abdrücke der

Gesinde-Ordnung,
Gemeinde-Ordnung,
und
Deich-Ordnung

C. L. Mettcker & Söhne.

Abfahrt des Fährschiffes
von der
Friedrich-Schleuse
nach
Wangeroge.
pro Juli 1856.

		Uhr			Uhr
21.	Nachmittags .	1	27.	Morgens . . .	6
22.	" . .	1½	28.	" . . .	7
23.	" . .	2	29.	" . . .	8
24.	" . .	3	30	" . . .	9
25.	" . .	4	31.	" . . .	10
26.	" . .	4½			

Geburts-Anzeige.

42. Der glücklichen Geburt eines Knaben erfreuten sich heute

H. J. Coster,
A. H. J. Coster, geb. von Fumetti.

Jever, 18. Juli 1856.

Todes-Anzeige.

44. Gestern Abend entschlief sanft und ruhig, nach einer nur 2tägigen Krankheit mein innigst geliebtes Söhnchen **Otto**, in dem zarten Alter von 3 Jahren 11 Tagen. Kaum sind es sieben Monat, daß seine liebe Mutter ihm in die Ewigkeit voran gehen mußte. Allen Freunden und Bekannten sei diese Traueranzeige gewidmet von dem tiefbetrübten Vater G. F. Winter,
auch im Namen meiner Kinder und der Großmutter.

Horsten, den 12. Juli 1856.

Mit gegenwärtigem Exemplare des Wochenblatts kommen die Statuten der zu bildenden „Oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft" zur Vertheilung, und zwar in derjenigen Form, wie dieselben kürzlich der Großherzoglichen Regierung zur Genehmigung übergeben sind. Diese Genehmigung darf dem Vernehmen nach, im Laufe des nächsten Monats erwartet werden.

H. J. Wieben.

Landesbibliothek Oldenburg